

Telefonnotiz**0410 Straßenplanung Rosenweg, Hilden****Telefonat am : 05.10.2004, 9:30 Uhr****Telefonat zwischen : Kreisverwaltung Mettmann
- Untere Wasserbehörde -
Herrn Kräft
Tel.: 02104-992888****und : Ing.-Büro Dipl.-Ing. Detlef David GmbH
Herrn Handke
Tel.: 0211/9 64 73-27****Thema : RCL-Material im Bereich der angrenzenden Wasserschutzzone III a****Ergebnis:**

- Die Grenze der Wasserschutzzone III a liegt ca. im südlichen vorhandenen Gehweg des Rosenweges.
- Auf Grund von Verlagerungen der Wasserschutzzone III a soll auf den Einbau von RCL-Material verzichtet werden.

Düsseldorf, den 05.10.2004
Hd - 0410
H:\0410\RPO\TE010302.doc
I.A.

**(F. Handke)**

Verteiler:
Herr Kräft - Untere Wasserbehörde
Herr Frohn - Stadt Hilden Tiefbauamt

Fax: 02104-996875
Fax: 02103-72503

Projektlakte

**Ausbauplanung Rosenweg
hier: Bürgerinformation**

Am 20.07.2004 fand vor Ort auf dem Rosenweg eine Bürgerinformation zum geplanten Ausbau des Rosenwegs – westlicher Abschnitt – statt. Die Eigentümer, die Anwohner, der BV Hilden-Süd, die Mitglieder des Rates, der Bauverein und die Presse wurden schriftlich eingeladen.

Zu dieser Veranstaltung waren bis zu 50 Personen erschienen.

Die Verwaltung war vertreten durch:

Herr Rech, Techn. Beigeordneter

Herr Mittmann und Herr Frohn, Tiefbau- und Grünflächenamt

Frau Bosbach und Frau Rehag, Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt

Der Bauverein war vertreten durch Herrn Müller und Herrn Architekt Scheer.

Die Veranstaltung wurde um 17.30 Uhr durch Herrn Mittmann eröffnet.

Nach der Darstellung, dass ein Ausbau des Rosenwegs aufgrund seines baulichen Zustands bei unregelmäßiger Regenwasserableitung kurzfristig notwendig ist, erläuterte Herr Frohn die einzelnen von einem Ing.-Büro erarbeiteten Vorentwurfsvarianten mit geschätzten Kosten anhand ausgebreiteter Pläne.

Variante 1.1 – Herstellung als Mischfläche mit sandfarbenen Pflaster, gekennzeichnet als verkehrsberuhigter Bereich mit 12 Stellplätzen und 8 Bäumen, 182.000 €

Variante 1.2 – entspricht der Variante 1.1, jedoch mit Oberfläche in Asphaltbeton, 189.000 €

Variante 2.1 – Herstellung als Mischfläche mit sandfarbenen Pflaster, gekennzeichnet als verkehrsberuhigter Bereich mit 13 Stellplätzen und 6 Bäumen, 169.000 €

Variante 2.2 – entspricht der Variante 1.1, jedoch mit Oberfläche in Asphaltbeton, 176.000 €

Variante 3.1 – Herstellung als Mischfläche mit sandfarbenen Pflaster, gekennzeichnet als verkehrsberuhigter Bereich mit 17 Stellplätzen und 3 Bäumen, 164.000 €

Variante 3.2 – entspricht der Variante 1.1, jedoch mit Oberfläche in Asphaltbeton, 173.000 €

In der anschließenden Diskussion unter den Anwesenden, die zumeist Mieter des Bauvereins sind, wurde deutlich, dass aufgrund der geringen Straßenbreite von nur 6,50 m die allzu beschränkten Parkmöglichkeiten auf der Straße als das größte und gemeinsame Problem aller angesehen werden.

Der Bauverein hatte vor Planungsbeginn bereits in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Amt 66 signalisiert, dass er auf seinen Grundstücken zusätzlichen (privaten) Parkraum (ggf. bis zu 23 Stellplätze) schaffen wolle.

Projekt: Rosenweg, Hilden - Entwurfsplanung

Kostenberechnung Straßenbau

Straßenbau				
Menge	Einh.	Leistung	Einheitspreis €	Gesamtpreis €
1450	m ²	Abbruch vorh. Fahrbahn- u. Randbefestigung	8,50	12.325,00
200	m ²	Erdarbeiten	35,00	7.000,00
1450	m ²	Frostschuttschicht Kies/Sand 0/45, d=29 cm	9,20	13.340,00
1450	m ²	Schottertragschicht aus Kalkst. 0/45, d=15 cm	7,50	10.875,00
1435	m ²	Mischflächen gepflastert (Betonsteinpflaster)	22,50	32.287,50
85	m ²	vorh. Pflaster umlegen	26,00	2.210,00
12	m ²	Straßenbegleitendes Grün	20,00	240,00
40	m	2-reihige Pflasterrinne	24,00	960,00
160	m	Randeinfassungen, 1-reihige Rinne	18,00	2.880,00
170	m	Rinne, Kastenrinne (ACO-Drain)	140,00	23.800,00
2	St	ACO-Drain-Einlaufkästen	60,00	120,00
22	m	Bordstein H15/25 cm (ohne Rinnen)	25,00	550,00
65	m	Bordstein T8/20 cm als Randeinfassung	18,00	1.170,00
2	St	Straßenbäume	2.200,00	4.400,00
7	St	Straßenbeleuchtungslampen	2.500,00	17.500,00
		Sonstiges		
		Summe netto		129.657,50
15	%	Ingenieurleistungen		19.448,63
		Summe netto		149.106,13
15	%	Unvorherzusehendes		22.365,92
		Summe netto		171.472,04
16	%	MwSt.		27.435,53
		Summe brutto		198.907,57

Gesamt gerundet auf 1000 € netto **171.000,00**
 Gesamt gerundet auf 1000 € brutto **199.000,00**

nicht enthalten sind:

Grunderwerbskosten, Kosten für Altlastenbehandlung,
 Verwaltungskosten und Gebühren
 Leitungsumverlegungen

angenommen sind:

normale Bodenverhältnisse, kein Grundwasser

Unterlagen gem. §10 GemHVO: Ausbau des Rosenwegs

Die Kostenberechnung kann anhand des beigefügten Planes und der vorgelegten Unterlagen nachvollzogen werden. Die angesetzten Einzelpreise liegen im Vergleich mit bisherigen Erfahrungswerten auf durchschnittlichem Niveau. Zunächst wurde der Einheitspreis für die Erdarbeiten von 35 €/m³ als (zu) hoch eingeordnet. Es liegt jedoch ein Bodengutachten vor in welchem festgestellt wird, dass der vorhandene Boden nicht wieder verwendet werden darf und entsorgt werden muss. Von daher kann dieser Einheitspreis als nicht unbegründet angesehen werden.

Da die Baustelleneinrichtung und Kleinpositionen nicht separat ausgewiesen sind, wird der Zuschlag von 15 % bei „Unvorgesehenes“ als insgesamt noch akzeptabel betrachtet.

Eine Einsparmöglichkeit (ca. 10.000 €) wird darin gesehen, statt des vorgesehenen Unterbaus aus Frostschutzschicht (Kies) und Schottertragschicht (Kalkstein) -wie beim Ausbau einiger Anliegerstraßen bereits eingesetzt- auch hier eine kombinierte Tragschicht aus Recycling-Mineralgemisch einzubauen. Da sich der Rosenweg am Rande des Wasserschutzgebietes befindet, ist es allerdings erforderlich vor einer Entscheidung für diese Alternative genauer zu prüfen, ob der Einbau von Recyclingmaterial auch in diesem Gebiet zulässig ist.

Spilner

